

Von der Vision zum gemeinnützigen Netzwerk

Cornelia Matt berichtet über die letzten 16 Monate, die als wegweisende Phase in die Entwicklungsgeschichte von Kinaesthetics eingehen werden und den Übergang zu einer offenen und gemeinnützigen Organisation darstellen.

Mit der Übernahme der EKA-Führung (European Kinaesthetics Association) durch die Kinaesthetics-Länderorganisationen ist die Umwandlung in eine gemeinnützige Organisationsstruktur abgeschlossen. Die beiden Initiatoren und Projektleiter Stefan Knobel und Roland Mangold stehen damit kurz vor dem Abschluss eines ihrer anstrengendsten, aber auch erfolgreichsten Projekte.

Krise als Ausgangspunkt. In der Geschichte von Kinaesthetics ist immer wieder folgendes Phänomen aufgetaucht: Die geschäftliche Organisationsstruktur konnte mit der schnellen Entwicklung des Inhaltes von Kinaesthetics nicht Schritt halten. Dass eine zentral organisierte, streng hierarchische Geschäftsstruktur, welche sich nur auf einzelne Personen abstützt, die Entwicklung behindert, zeigte sich im Frühjahr 2006 auf schmerzhaftem Art: Die alte Kinaesthetics Organisation meldete trotz steigenden Umsatzzahlen den Konkurs an. Diese Krise hat alle Kinaesthetics-TrainerInnen wach gerüttelt.

Zukunftsmusik. In unzähligen Gesprächen und Treffen in ganz Europa entwickelten Kinaesthetics-TrainerInnen ein zukünftiges Leitbild der Organisationsstruktur: Das bestehende Netzwerk sollte auf gemeinnützige Basis gestellt, vor wirtschaftlichen Einzelinteressen geschützt und für die Weiterentwicklung für alle Menschen und die Wissenschaft offen zugänglich gemacht werden.



(V. l. n. r.) Maren Asmussen-Clausen (DE), Christine Grasberger (AT) und Brigitte Marty (CH) haben von den Projektleitern Stefan Knobel und Roland Mangold die Verantwortung für die EKA übernommen.

lebensqualität die Zeitschrift für Kinaesthetics

Ein Kooperationsprodukt von: Kinaesthetics Deutschland, Kinaesthetics Italien, Kinaesthetics Österreich, Kinaesthetics Schweiz, European Kinaesthetics Association, Stiftung Lebensqualität.
Herausgeber: Stiftung Lebensqualität, Nordring 20, CH-8854 Siebnen.

www.zeitschriftlq.com www.kinaesthetics.net



Umsetzung. Roland Mangold und Stefan Knobel gründeten die Auffanggesellschaft IHD GmbH. Der Konkursverwalter verkaufte alle Rechte des gesamten Kinaesthetics-Betriebes an diese IHD GmbH. Parallel dazu gründeten die Kinaesthetics-TrainerInnen eigenständige Länderorganisationen. Somit waren die Stabilität des Kinaesthetics-Bildungsgeschäftes mit etwa 40.000 KursteilnehmerInnen gewährleistet und der Freiraum für das Projekt „Kinaesthetics-Netzwerk“ geschaffen.

Kein Zurück. Mit professionellem Projektmanagement, klar definierten Zielen und Unterstützung von Kinaesthetics-TrainerInnen und den in Gründung befindlichen Trainerorganisationen in Deutschland, Italien, Österreich und der Schweiz ging es ans Werk: Die Projektleiter Mangold und Knobel realisierten zusammen mit den Organisationen konsequent und unbeirrt die gesteckten Ziele, ohne sich durch Zeitknappheit und Unwägbarkeiten irritieren zu lassen.

Positive Bilanz. Die Überleitung von Kinaesthetics in eine gemeinnützige Struktur ist erfolgt. Die Länderorganisationen übernehmen Schritt für Schritt sämtliche geschäftlichen Aktivitäten und Verantwortungen. Parallel dazu zieht sich das IHD zurück und wird aufgelöst.

Die European Kinaesthetics Association (EKA) ist auf europäischer Ebene die Rahmenorganisation, in der die Länderorganisationen gemeinsame Aufgaben koordinieren und in Projekten bearbeiten. Damit ist die gemeinsame, breit abgestützte Weiterentwicklung des Kinaesthetics Curriculums gewährleistet.

Neue Herausforderungen. Mit der Übernahme der vollen Verantwortung für die EKA durch die GeschäftsführerInnen der Länderorganisationen Christine Grasberger (AT), Brigitte Marty (CH) und Maren Asmussen-Clausen (DE) hat die Projektleitung erfolgreich den letzten großen Meilenstein in diesem Projekt gesetzt. Bis Ende Oktober 2007 werden Mangold und Knobel noch die notwendigen Abschlussarbeiten erledigen und sich dann ihren neuen – bereits wartenden – Herausforderungen stellen.

LQ



kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen analogen und digitalen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ unter www.verlag-lq.net oder per Post

verlag lebensqualität
nordring 20
ch-8854 siebnen

verlag@pro-lq.net
www.verlag-lq.net
+41 55 450 25 10



Print-Ausgaben plus Zugang zur Online-Plattform



Bestellung Abonnement LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- mir selbst
- einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____

Geschenkabonnement für:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____